

Klaus Guth (Hg.)

DEUTSCHE – JUDEN – POLEN

zwischen Aufklärung und Drittem Reich

Erinnerungsorte und Erinnerungsräume

Mit Beiträgen von
Franz Fichtl, Eva Groiss-Lau, Klaus Guth
und Barbara Spies

MICHAEL IMHOF VERLAG

Inhalt

VORWORT	7
EINFÜHRUNG	
<i>Klaus Guth</i> Versuche zur Neuordnung der „Religionsverhältnisse der israelitischen Glaubensgenossen“ in Bayern – eine Skizze	13
I. JÜDISCHES LEBEN IN DER PROVINZ. EMANZIPATION, AKKULTURATION, MIGRATION	
1. <i>Klaus Guth</i> Jüdisches Leben auf dem Land. Bevölkerung, Sachkultur, Lebensformen (1800–1942)	21
2. <i>Eva Groiss-Lau</i> Jüdische Landgemeinden in Franken zwischen Aufklärung und Akkulturation	37
3. <i>Barbara Spies</i> Jüdische Binnen- und Überseewanderung aus dem Bamberger Land im 19. Jahrhundert	71
II. MACHTERGREIFUNG, MACHTERHALT UND MACHTMISSBRAUCH IM DRITTEN REICH – FALLBEISPIELE	
1. <i>Klaus Guth</i> Machtergreifung in Bayern. Der Bereich der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft: Gruppenverwaltung Bayern	121
2. <i>Klaus Guth</i> Alltag im Dritten Reich. Die Akten des Sondergerichts Bamberg (1933–1939) als Zeugnisse ziviler Resistenz	143
3. <i>Klaus Guth</i> Erinnern, Erzählen, Vergessen. Über den Umgang mit Erinnerungen an den jüdischen Alltag auf dem Land während des Dritten Reiches	175
III. ERINNERUNGSORTE UND ERINNERUNGSRÄUME	
<i>Franz Fichtl</i> Mietvillen und Villen im „neuen“ Posen (1902–1919). Eine sozialgeschichtliche Inventarisierung unter besonderer Berücksichtigung ihrer jüdischen Eigentümer und Bewohner	199

IV. ANHANG

Nachweis der Erstveröffentlichung der Beiträge	270
Autoren der Beiträge	271
Register	272
Publikationen zur Volkskunde und Historischen Landeskunde	279